

Die Zauberer Zara Finjell (von links), Marcelo Lang und Samoti haben am Sonntagnachmittag im Begegnungszentrum Druckerei ein kurzwei-

liges Programm gestaltet. Viele Tricks waren insbesondere auf die jüngeren Besucher zugeschnitten. Fotos: Angelina Zander

# »Hokuspokus, eins, zwei, drei«

## Zaubersalon für Kinder im Begegnungszentrum Druckerei stößt auf großes Interesse

■ Von Angelina Zander

Bad Oeynhausen (WB). Die Zauberei fasziniert sowohl Erwachsene als auch Kinder. Beim Zaubersalon am Sonntag in der Druckerei ließen sich alle von den Künstlern begeistern.

40 Kinder riefen Zauberer Marcelo Lang ihre Namen entgegen. Damit waren die ersten Hemmungen bereits zu Beginn der Veranstaltung gefallen. Einige hatten schon einmal eine der Shows besucht und kamen nun erwartungsvoll zu einer weiteren Vorführung. Die Künstler legten besonderen Wert auf das Einbinden der Kinder in ihr Programm. Folglich waren Zwischenrufe und begeistertes Mitarbeiten bei den Zauberticks durchaus erwünscht.

Um allerdings überhaupt Zaubern zu können, brauchte es natürlich einen Zauberspruch. Der Zauberer Samoti sammelte gemeinsam mit den Kindern einige gängige Formeln ein – darunter »Hokuspokus«, »Simsalabim« oder auch »Abrakadabra«. Durchsetzen konnte sich am Ende »Ho-



aufmerksam haben die jungen Besucher des Zaubersalons in der Druckerei das Programm verfolgt. Zwischendurch waren sie immer wieder zum Mitmachen aufgerufen. So kam keine Langeweile auf.

kuspokus, eins, zwei, drei«. Dieser Spruch wurde direkt bei einem Trick angewandt, bei dem Nadine aus dem Publikum half. Sie zauberte gemeinsam mit Zauberer Samoti Münzen aus einem Beutel, den sie selbst in der Hand hielt, in

einen zweiten Beutel, den Samoti in der Hand hielt.

Die dritte Künstlerin beim Zaubersalon für Kinder war Zara Finjell. Sie ist dreifache Preisträgerin der Deutschen Meisterschaft des Magischen Zirkels und ist

damit die beste weibliche Kinderzauberin in Deutschland. Zara Finjell hatte beim Zaubersalon ihren Flaschengeist Fridolin dabei, der Samira aus dem Publikum bei ihrem Zaubertick half. Auf einer kleinen Tafel stand jeweils auf einer Seite der Name von Samira beziehungsweise von Zara. Diese Tafel hielt Samira mit einem Schwämmchen, Kreide und dem Flaschengeist in der Hand. Vorher hatte sie verdeckt eine Karte gezogen. Wie von Zauberhand stand beim Umdrehen der kleinen Tafel der Wert der gezogenen Karte, den vorher niemand gewusst hatte, auf der Tafel. »Fridolin hat den Wert auf die Karte geschrieben. Er hat mir früher auch oft bei Mathearbeiten geholfen und mir die Lösungen geflüstert«, erklärte Zara Finjell dem Publikum.

Den Abschluss des Zaubersalons bildete ein gemeinsamer Trick der Künstler Samoti, Marcelo und Zara. Sie zauberten etwas für die Kinder aus Zutaten wie Ketchup und Salz. In einem kleinen Topf verwandelten sich diese Ingredienzien plötzlich in viele leckere Bonbons, die als Dank für ihren Besuch an die jungen Zuschauer verteilt wurden.



# LOKALES BAD OEYNHAUSEN

M11 Flo11

